Philippus-Gemeindebrief
Dezember 2022 bis Februar 2023

Philippus-Gemeinde

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Du bist ein Gott, der mich sieht.
(1. Mose 16,13)

Hinter diesem Bibelvers, der Jahreslosung 2023, steckt eine alttestamentliche, eher unbekannte Geschichte, die ich kurz erzähle:

Abram (ja, Sie haben richtig gelesen: damals hieß Abraham noch Abram) und Sarai (später Sara genannt) wurde von Gott versprochen, dass sie ein Kind bekommen. Das war in damaligen Zeiten ganz wichtig, damit die Nachkommenschaft gesichert war und der Familienstamm bzw. die Sippe erhalten blieb. Das Problem war nur: Die Zeit zog sich in die Länge und beide bekamen kein Kind. Also halfen die beiden ein bisschen nach. Die ägyptische Magd Hagar sollte für Sarai die Nachkommenschaft sichern. Das klappte auch. Abram ließ sich auf Zuraten seiner Frau darauf ein. Hagar wurde schwanger. Das wirkte sich auf das Verhältnis der beiden Frauen nicht gut aus. Die Magd erkannte ihre Herrin nicht mehr an. Auf Erlaubnis von Abram konnte Sarai gegen sie vorgehen und mit ihr machen, was sie wollte. Daraufhin floh die schwangere Hagar in die Wüste. Dort begegnet ihr Gott durch einen Engel. Er ermutigt sie, zurückzukehren. Er verspricht ihr zudem, dass ihr kommendes Kind Ismael ein großes Volk hervorbringen wird. Hagar fühlt sich nach all dieser turbulenten Geschichte wertgeschätzt und sie spricht: ‚Du bist ein Gott, der mich sieht.'

Eine interessante Geschichte ist das und wie gesagt eine Jahreslosung, die mich sehr anspricht. Ich höre daraus, dass Gott auf meine eigenen Bedürfnisse – wie es mir geht und was ich gerade brauche – eingeht. Er wendet sich mir von ganzem Herzen zu. Er hört mir zu und sieht mich in meiner Situation. Das ist für mich eine wunderbare biblische Botschaft. Da steckt für mich eigentlich schon Weihnachten mit drin: Gott wird Mensch.

Gott wendet sich mir Mensch zu und geht voll und ganz auf meine menschlichen Bedürfnisse ein. Das ist der theologische Inhalt, der hinter diesem Bibelvers steht.

Ich frage mich dabei: Wie sieht das denn heute aus? Erleben wir das so? Mit Sorge nehme ich wahr, dass der Trend eher in eine andere Richtung geht. Nach menschlichen Bedürfnissen wird weniger gefragt. Vieles muss funktionieren, effektiver laufen. Die Menschlichkeit, das Beziehungsvolle, Gemeinschaftliche kommt dabei schnell zu kurz.

Ich erzähle Ihnen dazu ein kleines Beispiel und ein Gegenbeispiel:

Im Sommer verbrachte ich einen Teil meines Urlaubs im Elsass. In einem Dorf besorgte sich meine Frau bei einem Postamt ein paar Briefmarken. Ich stand draußen und wartete und wartete. Ich wunderte mich über die Schlange, und dass es so langsam

weiterging. Aber keiner beschwerte sich, alle nahmen es gelassen hin. Später erklärte mir meine Frau mit einem Schmunzeln, dass der Postbeamte in aller Ruhe auf die Bitten der Kunden einging, alles ausführlich erklärte und sich Zeit nahm. Bei meiner Frau sagte er, dass auf diese schönen Postkarten auch schöne Briefmarken gehören und er stellte mehrere zur Wahl. Leider waren die neuesten Briefmarken, die meine Frau sich aussuchte, noch nicht zugelassen. Also wurden wieder neue schöne Briefmarken gesucht. Als mir das meine Frau erzählte, musste ich lachen und fand es einfach total schön.

Kaum war ich wieder in Köln ging es ganz anders zu. Im Supermarkt musste ich schnell meine Sachen auf das Band legen. An der Kasse kam ich gar nicht hinterher, die Sachen in den Einkaufswagen zu legen, vom sorgfältigen Einpacken in den mitgebrachten Korb ganz zu schweigen. Der Kassierer fragte kurz: Bar oder Karte? Einmal die Karte dran gehalten und fertig.

Ja, der Einkauf der Sachen war in Ordnung. Da gab es nichts zu beanstanden. Die Abrechnung stimmt auch ganz genau. Ich empfand das Ganze aber nicht als menschlich. Die menschlichen Bedürfnisse kamen überhaupt nicht vor und interessierten auch keinen.

Ganz anders ist da die Botschaft aus der Bibel: ‚Du bist ein Gott, der mich sieht.'

Du bist ein Gott, der uns Menschen in ihren unterschiedlichsten Situationen sieht: Alleinerziehende Mütter, Singles, Familien, Menschen unterschiedlichster Herkunft und in ihrer Vielfalt. Das höre ich daraus.

Ich bin froh und dankbar, dass wir bei allen Baustellen und Herausforderungen versuchen, das in unserer Gemeinde zu leben.

Ich denke da an: Lebendige Gruppen und Kreise, das Treffen nach dem Gottesdienst zum Kirchenkaffee, die vielen Gespräche, das Gemeinschaftsgefühl bei besonderen Aktionen und auf Freizeiten, und, und, und …

Kirche hat da ein großes Pfund und kann sich damit auch in unserer Gesellschaft einbringen.

Versuchen wir doch, darauf zu vertrauen und das vorzuleben: ‚Du bist ein Gott, der mich sieht'.

In dem Sinne wünsche ich uns allen bei allen Krisen und schlechten Nachrichten in der Welt ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2023!

Pfr. Klaus Eberhard

Auch helfenden Hände können sich verwöhnen lassen

Am 13. August 2022 fand er nun endlich doch statt:
der Mitarbeitenden-Empfang.

Auf 10 Uhr hatte das Presbyterium alle Mitarbeitende: ob Langgediente oder „Frischlinge“ eingeladen. (Eine Mitarbeitende war deutlich beeindruckt: nur einmal Gemeindebriefe ausgetragen und schon zum Empfang eingeladen.)
Bei schönstem Sonnenschein war der Kirchvorplatz einladend mit Biertischen und -bänken und netter Dekoration von Herrn Wolf und Helfern vorbereitet. Etwa fünfzig der Eingeladenen waren gekommen.
Nach einer kurzen Andacht durch Herrn Eberhard mit eingängigen Liedern- begleitet auf der Gitarre von Tobias Will -, viel Dank, Lob und Lobpreis, konnte sich jeder und jede an dem exquisit von Frau Damm-Denis und anderen Organisatorinnen zusammengestellten Buffet gütlich tun und Kontakt mit den Tischnachbarn aufnehmen. Die Gespräche waren sehr intensiv und ein ‚Spiel‘ um die Mischung der einzelnen Gruppen war eigentlich nicht nötig.
Die Stimmung war hervorragend, die Freude groß sich in diesem Rahmen zu treffen und trotz der dann aufkommenden Hitze wollte man sich nicht trennen.

Ein kleiner Wehmutstropfen war, dass so viel vom Essen übriggeblieben war.

Monica Schlumberger-Knupfer

Welcome mit dem HCI im August

Bei schönem Wetter konnte ein Welcome-Gottesdienst zusammen mit dem Hanbit Cologne International (junge Generation der Hanbit-Gemeinde) am Sonntag, den 28. August 2022 auf dem Kirchvorplatz stattfinden. Über hundert Menschen hatten sich in fröhlicher Stimmung versammelt. Das Thema des Gottesdienstes lautete:
Durst nach mehr.

Unter dem Thema „Durst nach mehr“ stand die Geschichte der Samariterin am Brunnen (Joh 4,1 ff.) im Mittelpunkt der Predigt. Einerseits wurde dadurch die Wasserknappheit und unser Umgang mit Wasser auf Kosten anderer thematisiert und anderseits wurde der Bezug zu Gott als Quelle des Lebens bewusst gemacht. Moderatorin Eun-Hae und das Musikteam vom HCI trugen dazu bei, dass es ein ansprechender Welcome-Gottesdienst wurde. Drei Besonderheiten gab es noch in diesem Welcome-Gottesdienst: Ein Kind wurde gesegnet, Paul Blum als FSJ’ler verabschiedet und seit langer Zeit konnte man wieder zum kostenlosen Buffet nach dem Gottesdienst bleiben, und viele Gespräche fanden statt.

Das motiviert, diese gemeinsame Gottesdienstform fortzuführen.

Der nächste Termin ist am **Sonntag, 27. November, 1. Advent um 10:30 Uhr.** Unser Jugendpastor Tobias Will wird predigen. Und keine Sorge: Der Gottesdienst wird drinnen stattfinden.

Herzliche Einladung dazu! Pfr. Klaus Eberhard

Editorial

WOW! Ich bin überrascht, weil ein Blick in den Kalender mir zeigt, dass es morgen nur noch genau 2 Monate bis Weihnachten ist, und bis Sie den Gemeindebrief in der Hand halten, hat der Advent schon begonnen.
Die Gemeindeaktivitäten laufen das ganze Jahr über wieder normal, bisher jedenfalls. Aber der Winter naht, und wieder wird es ein Winter werden, dessen Verlauf wir nicht einschätzen können. Auch die Philippus-Gemeinde wird Energie sparen. Während des Gottesdienstes werden Fleecedecken zur Verfügung stehen.
Advent, Advent, die Mannschaft rennt. Die erste Fußball-WM, die im Winter stattfindet, in Katar, einem Land, in dem Menschenrechte keinen großen Wert besitzen.
Und in diese Zeit hinein feiern wir Weihnachten. Maria und Josef mussten damals nach Bethlehem wandern, um sich in der Heimatstadt von Josef in eine Liste einzutragen. Eine Volkszählung brachte zu jener Zeit sicher auch Turbulenzen mit sich.
Aber in genau diese Welt hinein wird Jesus geboren. Gott wendet sich den Menschen zu. Geben wir Ihm Raum in unserem Leben, gerade und trotz den Unwägbarkeiten unserer Zeit.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen von Herzen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Petra Splawski

Ein ganzes halbes Jahr

Wir alle hatte nicht gedacht und es noch weniger gewünscht, dass die kriegerische Aktion Russlands gegen die Ukraine so lange dauern und mit so viel Leid für die Menschen verbunden sein würde und uns beständig mit neuen und beängstigterenden Qualitäten konfrontiert.

Am 24. August fand deshalb über die monatlichen Friedensgebete hinaus ein ökumenischer Gottesdienst in der Philippus-Gemeinde statt. Die Kirche war vollbesetzt.

Zusammen mit Vortragenden aus der Melanchthonkirche Köln-Zollstock, St. Mariä Empfängnis, der Hanbit-Gemeinde und dem Chor ‚1. Kölner Schräglage' von Heidrun Haardt wurde in ergreifenden Worten und Musikbeträgen ein greifbares Bild der Sorgen und Nöte der betroffenen Menschen gezeichnet.

Besonders eindrücklich war eine Meditation zu einem Bild des Künstlers Paul Greven aus Bad Münstereifel-Honerath. In einem Video erzählte er, selbst noch voller Erinnerungen an die Kindheit im Krieg, dass er seine Kollage schon anlässlich der Balkankriege geschaffen hat. Die Betrachter bedrückte die Aktualität des Kunstwerkes.

Zum Abschluss konnte – wer wollte – seine Gedanken und Gefühle in einem Teelicht ans Kreuz bringen.

Die ökumenischen monatlichen Friedensgebete werden fortgesetzt.

Monica Schlumberger-Knupfer

Pilgern by bike – ein Reisebericht von Gemeindereferentin Martina Niegemann

Bei einem unserer ökumenischen Treffen im letzten Jahr haben Pfarrer Eberhard, Pfarrer Kielbik und ich festgestellt, dass wir eine gemeinsame Leidenschaft teilen: Wir fahren gerne mit dem Fahrrad! Und so entstand die Idee, dass wir uns mit Menschen, die Interesse haben, pilgernd „auf den Radweg" nach Altenberg begeben können. Gesagt – geplant! So traf sich unsere Pilgergruppe am 24. September 2022. Stimmung, Kondition und Motivation bei den nun 12 Teilnehmer*innen: hervorragend! Und los ging's auf und ab ins Bergische Land.

In Altenberg angekommen, haben wir in Eigenregie den Altenberger Dom erkundet. Nach einem leckeren Mittagessen in der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg ging es noch einmal in den Dom zur ökumenischen Andacht, die von Pfarrer Eberhard und Pfarrer Kielbik vorbereitet worden war. Besonders beeindruckend war der tolle Gesang unserer Gruppe, der bei der hervorragenden Akustik noch mehr zum Tragen kam! Dann war Zeit zur freien Verfügung mit einer Stippvisite im Altenberger Domladen und der Gelegenheit, sein Können beim Wikinger-Schach unter Beweis zu stellen. Ziel ist es, mit einem Wurfholz eine Reihe von Holzklötzen umzuwerfen. Alle haben ihr Bestes gegeben, aber der unangefochtene Meisterwerfer war und blieb Pfarrer Eberhard. Dann ging es zurück nach Köln und alle waren sich einig: Es war eine schöne Tour!

Abschiede in der Ökumene

Mit Betroffenheit und Wehmut haben wir vernommen, dass Pfarrer Andreas Brocke und Gemeindereferentin Martina Niegemann die katholischen Gemeinden am Südkreuz verlassen.

Andreas Brocke wird Anfang Dezember als Pfarrer in das Bistum Essen wechseln und nach Duisburg um in einer Citykirche tätig zu sein.
Martina Niegemann hat seit Oktober eine Stelle in Koblenz angetreten.
Wir danken beiden für die gute Ökumene vor Ort und wünschen ihnen Gottes Segen!

Liebe Martina,
ich erinnere mich gerne daran, was wir alles gemeinsam gemacht haben: Schulgottesdienste, Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße, tolle Aktionen am Peter- und Paultag, das Pilgern by bike.
Es war eine wunderbare Zusammenarbeit! Wir haben nette und lustige Sachen erlebt und tiefgehende Gespräche geführt. Du hast dich immer so schwungvoll, fröhlich und mit ganzem Herzen eingebracht! Ganz lieben Dank!

Martina Niegemann und Pfr. Klaus Eberhard

Pastor Ji-Ung Lim und die Kooperation zwischen der Philippus- und der Hanbit-Gemeinde

Lieber Ji-Ung,

zwei Jahre warst du zu einer halben Pfarrstelle in der Philippusgemeinde tätig. Du hast dir nun das Anstellungszeugnis als Pfarrer für die evangelische Kirche im Rheinland erworben. Viele Erfahrungen hast du in dieser Zeit gesammelt. Um nur ein paar wichtige Dinge zu nennen: Du hast Gottesdienste gehalten, Beerdigungen durchgeführt, Katechumenen- und Konfirmandenunterricht gegeben. Vor allem hast du die gemeinsamen Aktionen zwischen Hanbit und Philippus mit unterstützt. Denn unter diesem Schwerpunkt stand deine Probezeit: Die Kooperation zwischen der Hanbit- und der Philippusgemeinde. Dieser Schwerpunkt wird auch weiterhin bestehen bleiben und intensiv verfolgt.

Dazu gehören die Welcome-Gottesdienste mit der jungen Generation, dem HCI (Hanbit Cologne International), die nun regelmäßig gefeiert werden. Dort ist inzwischen viel gewachsen. Die Jugendtage zwischen den Jugendlichen der Hanbit und der Philippusgemeinde gehen auch weiter. Der Kanzeltausch zwischen beiden Gemeinden – Pastor Lim in der Philippusgemeinde und Pfarrer Eberhard in der Hanbit-Gemeinde – ist weiterhin eine feste Größe.

Die Kooperation zeigte sich darüber hinaus in besonderen gemeinsamen Gottesdiensten wie am Pfingstsonntag, dem Stadtteilfest mit dem Bürgerverein Raderberg und -thal, dem Weltgebetstag und dem Friedensgottesdienst am 24. August dieses Jahres. Auch das wollen wir weiter fortführen und ausbauen. Ein Chorprojekt und gemeinsame Glaubensgesprächsabende sind demnächst geplant.

Ich danke dir für alles, was du in diesen zwei Jahren getan hast und wie du dich hier von ganzem Herzen eingebracht hast!

Ich wünsche dir und unseren beiden Gemeinden für die Zukunft Gottes Segen!

Lieber Ji-Ung,

vieles an dieser guten Zusammenarbeit liegt an deiner Person.

Ich habe dich in der Zeit sehr schätzen gelernt: Deine freundliche, und ruhige Art, die mit viel Geistlichem und tiefer Theologie verbunden war.

Darunter verstehe ich eine Theologie, die missionarisch ist und zugleich Brücken zu dem anderen schlägt.

Du bist ein ganz wichtiges Bindeglied zwischen der Hanbit- und der Philippusgemeinde.

Von daher freue ich mich, dass du nun als voller Pfarrer und Hauptpastor in der Hanbit Gemeinde bleibst und die Kooperation weiterhin stark unterstützt.

Pfr. Klaus Eberhard

Verabschiedung Frau Bak

Liebe Frau Bak,
seit März 2016 sind Sie bei uns als Organistin angestellt.
All die Jahre haben Sie bei uns jeden Sonntag treu in der Kirche gespielt, mal an der Orgel, mal am Flügel. Auf die Wünsche des Pfarrers, sind Sie immer eingegangen. Wir waren ein eingespieltes Team. Auch auf die Gemeinde haben Sie sich eingelassen und sie mit Ihrer fröhlichen Musik zum Singen motiviert.

Darüber hinaus denke ich an Ihr Engagement bei den vielen Weihnachtsgottesdiensten, die Sie mit Musikern organisiert haben.
Viel Hin- und Herfahren haben Sie in dem allen auf sich genommen und manche langen Nächte.
Wir wissen das sehr zu schätzen!

Nun endet leider Ihre Zeit bei uns am Ende des Jahres. Es zieht Sie wieder nach Südkorea.

Wir werden Sie sehr vermissen!

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für alles, was Sie uns gegeben haben!

Wir wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Herbstwanderung in der Eifel

Der Eiffelturm in Paris, römische Tempelkultur und Marmagen in der Eifel – wie passt das nur zusammen?

Elf unternehmungslustige Wanderer unserer Gemeinde erfuhren es am Sa., 10. September 2022 schon am Startpunkt: Die Vorfahren von Gustave Eiffel, dem Erbauer des Eiffelturms in Paris, hießen Bönickhausen, wanderten im 18. Jahrhundert von Marmagen in der Eifel nach Frankreich aus, wollten ihre Herkunft nicht verleugnen und nannten sich nun „Eiffel".

Bereits im zweiten Jahrhundert hatten bereits die alten Römer die schönen Seiten der Eifel erkannt, bauten nahe an Marmagen vorbei die „Agrippa-Straße" und errichteten auf einer Anhöhe das Tempelheiligtum „Görresburg". Das kam uns jetzt sehr gelegen, weil dort heute auch noch eine Schutzhütte eine gute Rastgelegenheit bietet.

Das Wetter an unserem Wandertag war besser als vorhergesagt, ein paar kleine Regenschauer machten uns wenig aus, obwohl es einem Wanderfreund unterwegs die Schuhsohlen „von den Füßen riss".
Es ging durch Feld und Flur mit sehr schönen Ausblicken in die Eifel-Landschaft, aber auch durch dichten Wald, bevor wir erschöpft und zufrieden wieder unseren Startpunkt erreichten.
In einem netten Café in der Ortsmitte beschlossen wir unseren Wandertag in gemütlicher Runde.

Die nächste Wanderung findet am 03.12.2022 statt!

Günter Zernikow

Erntedankfest in der Kita

Da war er: Der Sonntag für unser Erntedankfest. Eine Woche früher als geplant, aber Herbstferien und langes Wochenende machten diese Verschiebung sinnvoll.

Mit den Kindern wurde vorher über Erntedank gesprochen und dass es nicht selbstverständlich ist, Lebensmittel im Überfluss zu haben. Ein Gang in den Supermarkt und man kann sich kaufen wonach einem der Sinn steht. Doch was können wir abgeben, um anderen Menschen, denen es nicht so gut geht, zu helfen?

Für die Kinder ist es der erste Familiengottesdienst im neuen Kindergartenjahr und ein besonderes Ereignis.

Lieder wurden für den Gottesdienst gelernt; alle waren eifrig bei der Sache. Auch ein Anspiel zum Thema „5 Fische und 2 Brote – 5000 werden satt“ wurde durch die älteren Kinder eingeübt.

Der große Tag kam, wir waren aufgeregt. Plötzlich sitzen in der Kirche so viele Menschen und schauen auf uns. Auch wenn es dem einen oder anderen die Sprache verschlagen hat – die Kinder waren so stolz. Sie haben sich getraut nach vorne zu gehen und bei den Erzieher*Innen zu sitzen.

Der anschließende Kuchenverkauf hat eine prima Unterstützung für unseren Förderverein gebracht.

In den kommenden Wochen beschäftigen sich die Kita-Kinder intensiv mit dem Thema Der Apfel. Alle sind sehr auf die Projektwochen gespannt. Und Äpfel schmecken (fast) Jedem… Ihnen auch??

Petra Damm-Denis

Panoramakrippe in der Reformationskirche

Die Reformationskirche verfügt seit der Adventszeit 2011 über eine Krippe mit besonderer Ausstrahlung und Naturgetreue – eingebettet in eine Südtiroler Landschaft in den Maßen 4 m Länge × 1,20 m Breite × 1 m Höhe. Sie wurde der Gemeinde vom früheren Bayenthaler Geschäftsmann und Restaurator Hermann Nick überlassen.

Inspiriert durch einen Ferienaufenthalt in Südtirol hat er sie über viele Jahre hinweg in liebevoller Kleinarbeit und Detailgetreue selbst angefertigt bzw. in Teilen anfertigen lassen. Über 700 Einzelteile wurden in herkömmlicher Zimmermannsarbeit vom Grundriss bis zum Dachfirst verbaut: Bretter, Balken, Stützen und Träger.

Nick fertigte zudem etwa 60 Werkzeuge und bäuerliche Arbeitsgeräte nach zuvor fotografierten Originalen maßstabsgetreu aus massivem Eisen und Holz. Unterschiedliche Bauwerke wie eine Wassermühle, Schuppen oder hölzerne Wasserzuführungen vervollständigen das landschaftliche Ensemble. Die Krippe lebt auch von vielen kleinen Details wie Zäunen, Wegweisern, Heuständern und Tieren. Oft werden als Suchspiel für Kinder auch Gegenstände versteckt, die nichts mit der Krippe zu tun haben.

Nach der Fertigstellung ergaben sich für Herrn Nick mehrfach Möglichkeiten, die Krippe in der Weihnachtszeit auszustellen, sowohl hier im Rheinland als auch bei Ausstellungen im Ausland. Seit 2011 nimmt die Gemeinde Bayenthal mit der Krippe am ökumenischen Kölner Krippenweg teil, der über 100 Stationen hat (***www.koelner-krippenweg.de***).

Die Panoramakrippe wird in der Zeit vom 27. November 2022 bis zum 27. Januar 2023 in der Reformationskirche zu sehen sein.

Bernhard Seiger

Adventskonzert

Sonntag | 04.12.22 | 17:00 Uhr | Melanchthonkirche

Wir warten auf dein Licht

Mitwirkende:
Melanchthon-Frauenchor, Melanchthon-Gospelchor, „Mein Streichtrio“, Zollstocker Bläserkreis (u.a.)

Eintritt frei. Es gelten die dann aktuellen Coronaschutzregeln.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Melanchthonkirche
Köln-Zollstock

Vorankündigung

Ab dem 09.01.2023 öffnen wir jeden Montag in der Zeit von 13 bis 16 Uhr unseren Gemeindesaal zu einer Wärmestube. In dieser Zeit gibt es für alle, die einen Bedarf haben, nicht nur eine warme Tasse Kaffee / Tee, sondern auch die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen. An jedem zweiten Montag im Monat gibt es eine heiße Suppe.

Allen, die Bedarf haben, stehen zu diesen Zeiten zusätzliche Ansprechpartner zur Verfügung, um sich ggfls. tatkräftige Unterstützung und Vermittlung zu holen, wie z.B. bei der Beantragung von Sozialleistungen usw.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, das Angebot ist kostenlos, über eine Spende freuen wir uns. Dieses Angebot wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit Mechthild Lauf, SeniorenNetzwerk Raderthal, AWO Köln, e.V.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
C. Reichow, Tel. 0178 4070039

Gratulation:

Beim Präses-Cup 2022 in Duisburg holten unsere beiden Fußballmannschaften, das Rheinteam und Team Köln und Region, den 1. und den 4. Platz. Tobias Will erzielte das entscheidende Tor im Finale.

Pfr. Klaus Eberhard (stehend, rechts) und Tobi Will (kniend, 2. v. r.)

Neues aus dem Presbyterium

Am 12. und 13. November 2022 fand das jährliche Arbeitswochenende des Presbyteriums statt. Diesmal trafen wir uns im Hürther Beratungshaus.

Dauerhaft beschäftigen wir uns zurzeit mit dem Thema Regionalkooperation.

Das Presbyterium hat sich entschieden, diesmal kein Public-Viewing in den Gemeinderäumen anzubieten. Eine Fußball-WM zur Adventszeit, dazu in einem Land, in dem Menschenrechte nicht eingehalten werden, sehen wir kritisch und wollen sie nicht unterstützen.

Pastor Ji-Ung Lim hat seine Probezeit in der Philippus-Gemeinde beendet. Es wird ein Workshoptag stattfinden, an dem Vertreter der Hanbit- und der Philippusgemeinde überlegen, wie die Kooperation beider Gemeinden fortgeführt werden kann.

Die Energiekosten sind selbstverständlich ein wichtiges Thema. Wir wollen versuchen, die Heizkosten der Gemeinderäume, insbesondere der Kirche gering zu halten, aber gleichzeitig nicht auskühlen zu lassen. Es wurden Fleecedecken angeschafft, die wir am Eingang bereithalten werden.

Trotzdem empfehlen wir Ihnen, sich zu den Gottesdiensten warm anzuziehen (Zwiebellook wird empfohlen).

Meditative Andachten

Einmal im Monat finden in der Philippus-Gemeinde Meditative Andachten statt. Musiker*innen um Heidrun Haardt und Axel Wolf gestalten die Andacht musikalisch. Jeder ist eingeladen, sich bei ruhiger Musik aus dem Alltag zu lösen und Ruhe zu finden.

Die nächsten Termine (auch in der Übersicht zu finden) sind:

Dezember	30.12.2022
Januar	28.01.2023
Februar	25.02.2023

BÜCHERFLOHMARKT

04.12.2022 // 11 bis 15 Uhr

Gemeindesaal der Evangelischen Philippus Kirchengemeinde Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

Wir laden Sie herzlich ein, in unserem großen Bücherfundus zu stöbern. Ihre Auswahl ist gegen eine Spende zu erwerben. Das Geld kommt der Neugestaltung unseres Gemeindezentrums zugute.

Möchten Sie Bücher aus Ihren Regalen aussortieren, nehmen wir diese gerne in unseren Fundus auf.
Ihre Bücher können Sie am 02.12.2022 von 17 bis 18 Uhr in unserem Gemeindesaal abgeben.

ANSPRECHPARTNERINNEN

Inge Herrig
0221 - 344 783

Susanne Gries
0221 - 368 540 3

Es gelten die aktuellen Coronaregeln

SAVE THE DATE:

Im Anschluss an den Gottesdienst **am 22.1.2023** findet die Gemeindeversammlung statt.

Dazu laden wir heute schon ganz herzlich ein.

Gutes tun im Advent

Das Jahr 2022 geht zu Ende und viele von uns werden im Rückblick dankbar sein für mancherlei Bewahrung und für Gottes Hilfe. Dafür wollen wir IHM danken IHN loben, aber auch damit, dass wir mit unseren Spenden helfen.

Projekt 1 – Kindertagesstätte
Wir freuen uns sehr über Spenden, denn die öffentlichen Mittel sind nach wie vor sehr beschränkt. Durch eine Spende sichern Sie die Qualität der Arbeit unserer Kita.

Projekt 2 – Jugendarbeit
Die Jugendarbeit in unserer Gemeinde übernimmt der CVJM Köln-Süd mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Er wird unterstützt von Jugendpastor Tobias Will, der zum großen Teil von Spenden bezahlt wird.

Projekt 3 – Diakonie Katastrophenhilfe Ukraine
Rund sieben Millionen Menschen sind seit Kriegsausbruch innerhalb der Ukraine geflüchtet. Dort und auch in Deutschland erhalten Geflüchtete materielle Hilfe sowie Unterstützung bei der Suche nach Unterkünften und Integration in den Arbeitsmarkt. Die Not ist unbeschreiblich.

www.diakonie-katastropenhilfe.de projekte/ukraine-winterhilfe

Wenn Sie spenden möchten, benutzen Sie bitte den beigefügten Überweisungsträger und kreuzen Sie die Nummer an, die Sie unterstützen möchten.

Die Konto-Nummer der Gemeinde ist
IBAN DE32 3705 0198 0007 5822 32.

Für Ihre Hilfe sagen wir hier schon herzlichen Dank.

Christine Wilke

Advents- und Weihnachtszeit 2022

Dieses Jahr findet die Seniorenadventsfeier am Mittwoch, den 7. Dezember um 15 Uhr im Gemeindesaal statt.

Am Sonntag, den 2. Advent, findet um 10 Uhr ein Familiengottesdienst mit der Kita und ein anschließender Bücherflohmarkt im Gemeindesaal statt.

Das Wochenende am 4. Advent steht im Zeichen von Musik. Samstag, 17. Dezember tritt der Gospelchor ‚Light of life' um 19 Uhr in der Kirche auf. Ein Kurzkonzert des Kammerchors Cantamo folgt nach dem Gottesdienst am Sonntag, 4. Advent.

An Heiligabend werden folgende Gottesdienste stattfinden:

- Krippenspiel um 16 Uhr
- Christvesper mit Weihnachtsmusik um 17:30 Uhr
- Christmette mit Weihnachtsmusik um 22:30 Uhr

Wir empfehlen das Maskentragen!

Am 1. Weihnachtstag wird es gemeinsam mit den Nachbargemeinden Bayenthal und Zollstock einen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr in der Melanchthonkirche geben.

Am 2. Weihnachtstag wird ein Singegottesdienst mit vielen schönen Weihnachtsliedern um 10 Uhr in der Philippuskirche stattfinden.

Wir freuen uns auf Sie und laden Sie alle ganz herzlich zu den vielen festlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten ein!

Pfr. Klaus Eberhard

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt. Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Bitte erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Leitung, ob die Gruppe oder der Kreis zurzeit stattfinden kann.

Hauptgottesdienst
Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl anschließend Kirchencafé und **Treffen zum Gebet**

Kindergottesdienst
Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst
Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst
Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr
www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht
Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr
Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann
Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke
Freitag 14-tägig, 19 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,15 Uhr im Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team
Informationen und Termine bei Holger Geißler
(Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor
Donnerstag 14-tägig, 16:30 – 18:00 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis")
1x monatlich dienstags, 15 Uhr im Gemeindehaus
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis
1x monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub
Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal
Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Musikteam
findet nach Absprache statt
(petra.splawski@ekir.de)

Frauenkreis „Golden Girls"
Jeden 1. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus
Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

Virtueller Betrachtungskreis
Dienstag, 20:15 Uhr, nach Absprache
Informationen bei Holger Geißler (holger.geissler@ekir.de)

… für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0157 81 75 45 24 info@cvjm-koeln-sued.de **www.cvjm-koeln-sued.de**
Krabbelkäfer	donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr für Kleinkinder 0–3 Jahre
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 15:30 bis 17:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
HonestLife	Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14-tägig
Tankstelle	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr

Bitte erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Leitung, ob die Gruppe digital oder präsent stattfindet.

Schweden 2022

Spannung, Aufregung und eine gewisse Müdigkeit lag in der Luft als wir uns am 9.7.2022 um 5:45 Uhr mit 28 Jugendlichen und 8 Mitarbeitenden auf dem Parkplatz der Europaschule trafen. Zwei Wochen Schweden lagen vor uns.

Mit einem großen Reisebus, welcher für die nächsten 2 Wochen samt Busfahrer zu uns gehörte ging es los!

Ein Haus in Südschweden in Laufnähe zum Meer war unser Ziel, das wir am frühen Abend glücklich erreichten. Schnell waren die Zimmer verteilt und das Haus eingerichtet. Viele von den Jugendlichen waren das erste Mal mit uns auf Freizeit. So hieß es erst einmal kennenlernen und mit einer guten Stimmung in den Abend gehen.

Vormittags trafen wir uns in unseren Family Groups (kleinen Kleingruppen) und begannen den Tag mit einer Stillen Zeit und Bibellese. Im Anschluss kamen wir zusammen, um gemeinsam zu singen und einer „Rede“, in der einer der Mitarbeitenden seine Gedanken zum Bibeltext teilte, zuzuhören. Oft saßen wir dabei draußen und bekamen Gesellschaft von Kühen, die auf der Wiese neben uns grasten und uns neugierig beobachteten. In den Family Groups wurde danach noch über die „Rede“, Gott und unser persönliches Leben gesprochen.

Gemeinsam ins kühle Meer springen, Survival-, Sport-, Tanz- und kreative Workshops füllten unsere Tage sehr schnell. Der Ausflug nach Malmö mit Boots- & Shoppingtour und der Ausflug in den Elch Park gehörten bei allen zu den großen Highlights. Dicht gefolgt vom Krimispiel, dem Feinen Abend an dem in schicker Kleidung köstlich gespeist und lange getanzt wurde, der Sternen Wanderung … beim Abendabschluss auf dem Zimmer wurde fast jeder Programmpunkt von den Teilnehmenden zum Highlight erkoren.

Einen kleinen Stimmungsdämpfer gab es, als wir merkten, dass wir Corona leider doch auch im Gepäck hatten und insgesamt 11 Personen erkrankten. Zum Glück hatte niemand einen schlimmen Verlauf und auch sie konnten, wenn auch mit Abstand, weiter beim Programm dabei sein, eigene Ausflüge machen und auch die Elche besuchen.

Wir sind glücklich und dankbar, dass die Stimmung hielt und beim bunten Abend am letzten Tag auch alle Teilnehmenden wieder dabei seien konnten. So wurde die Freizeit für alle doch zu einem wunderbaren und schönen Erlebnis mit einer tollen Gemeinschaft unter Gottes Segen.

Dennis Jakobi

Ahoi, Ihr Landratten…

Anfang Oktober 2022 segelten die Mädels als und mit den Piratinnen des CVJMs nach Nideggen in die Eifel, um dort das erste Mal für fünf Tage auf Freizeit zu fahren. Samstagmorgens ging es mit 19 Mädels und 8 Mitarbeiterinnen und einem Reisebus auf den Weg in ein kleines Selbstversorgerfachwerkhaus.

Nach der Anreise, dem Auspacken und der ersten Stärkung ging es los mit den ersten Programmpunkten. Zusammen mit der Four-J-Crew (Jacky-Jill-Josi-Johna) waren die Mädels auf der Suche nach Atlantis und bewältigten verschiedene Krisen, lernten Gott in den verschiedenen Situationen kennen und wie wichtig der Zusammenhalt ist. Die Stimmung war super auf der Freizeit und viele coole Aktionen, die wir gemeinsam erlebt haben, gab es auch. Es wurden T-Shirts und Kopftücher für die 26-köpfige Piratenbande gebatikt. Das Schiffsmastklettern wurde am Montag im Hochseilgarten geübt und zur Erholung gab es einen Filmabend. Ein Nachtgeländespiel durfte natürlich nicht fehlen und die ersten Halstücher auf unseren Mädchenfreizeiten wurden verliehen. Vier Mädels und fünf Mitarbeiterinnen haben ihre Prüfung erfolgreich abgelegt. Überraschend schnell steuerten wir unseren Heimathafen in Köln schon wieder an.

Leckeres Essen, eine großartige Reise mit den Mädels und Gott und eine super Gruppe sorgte dafür, dass wir alle glücklich, müde und zufrieden angekommen waren.

Katrin Fuchs

Herbstfreizeit 2022

Nur wenige Tage, nachdem die Piraten ihr Abenteuer beendet und ihre Schatztruhen ausgepackt hatten, ging es schon wieder los. Dieses Mal für die Jungs aus unserer Gemeinde. Nicht als Piraten, sondern als Wikinger stachen wir in See. Unser Ziel war der hohe Norden – oder eher das CVJM-Haus in Bielefeld am Teutoburger Wald.

Gemeinsam sägten und malten die insgesamt 26 jungen Wikinger Schilder und Wappen, um sich als Horde für die nächsten Tage vorzubereiten.

Vormittags begleiteten wir eine Wikinger Horde in spannenden Theaterstücken auf ihrer Reise und stellten dabei fest, dass in der Bibel nicht so viel über Wikinger steht. Geschichten, die voller Abenteuer sind und zu den Geschichten der Wikinger Horde passen, gab es aber doch.

Bei actionreichen Geländespielen gingen wir im Wald und auf einer großen Wiese rund um das Haus auf Beutezug, gewannen gegen andere Wikinger und Bösewichte, die man so auf hoher See findet. Richtig nass wurden wir zum Glück nur beim Ausflug ins Schwimmbad.

Ein Casino-Abend, Sport und kreative Workshops und natürlich die Halstuchprüfung mit Verleihung im Fackelschein rundeten die 6 Tage ab.

Glücklich, müde und mit gut gefülltem Bauch (bei einem neuen Küchenteam) kamen wir dann aus dem hohen Norden wieder zurück.

Dennis Jakobi

Wichtig!!!

Da in diesen Zeiten unklar ist, ob und welche Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden, kann nur unter Vorbehalt ein Plan für die nächsten drei Monate erstellt werden. Bitte schauen Sie aktuell immer vorher auf unsere Website, da dort die neuesten Veränderungen bekannt gegeben werden: www.kirche-raderthal.de

Gottesdienste von November 2022 bis Februar 2023

1.Advent	27.11.	10.30 Uhr	Welcome-Gottesdienst mit dem HCI (Hanbit Cologne International) und anschließendem Adventsmarkt	Will / Vorbereitungsteam
2.Advent	4.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kita und anschließendem Bücherflohmarkt	Eberhard / Vorbereitungsteam
3.Advent	11.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
4. Advent	18.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kammerchor Cantamo und anschließendem Kurzkonzert	Gries
Freitag	23.12.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt / Vorbereitungsteam
Heiligabend	24.12.	16:00 Uhr	Krippenspiel	Eberhard / Vorbereitungsteam
Heiligabend	24.12.	17.30 Uhr	Christvesper	Eberhard
Heiligabend	24.12.	22:30 Uhr	Christmette	Wilke
1.Weihnachtstag	25.12.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Bayenthal und Zollstock in der Melanchthonkirche! **Kein Gottesdienst in der Philippuskirche!**	Mahn / Eberhard
2.Weihnachtstag	26.12.	10:00 Uhr	Singe-Gottesdienst mit Weihnachtsliedern	Eberhard
Silvester	31.12.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Neujahrstag	1.1.2023	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Bayenthal und Zollstock in der Philippuskirche	Eberhard / Kielbik
Sonntag	8.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	15.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Sonntag	22.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung	Eberhard
Samstag	28.1.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt / Vorbereitungsteam
Sonntag	29.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
Sonntag	5.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Will
Sonntag	12.2.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst	Eberhard / Kievernagel
Sonntag	19.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Samstag	25.2.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt / Vorbereitungsteam
Sonntag	26.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard

Besondere Veranstaltungen

Samstag	3.12.	9:00 Uhr	Gemeindewanderung	G. Zernikow
Mittwoch	7.12.	15:00 Uhr	Seniorenadventsfeier im Gemeindesaal	
Samstag	17.12.	19:00 Uhr	Gospelkonzert ‚Light of life'	

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Heilig Abend	24.12.	10:30 Uhr	ök. Gottesdienst	Eberhard / N.N.
Mittwoch	11.1.2023	10.30 Uhr	ök. Gottesdienst	Eberhard / N.N.

Hausgottesdienst in Höningen

Freitag	2.12.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: klaus.eberhard@ekir.de **Sprechstunde:** Freitag 15 – 16 Uhr und nach Vereinbarung
Pastor der Hanbit-Gemeinde	Ji-Ung Lim, Tel. 0176 31 45 36 94 E-Mail: ji-ung.lim@ekir.de
Prädikantin	Susanne Gries, Tel. 368 54 03 E-Mail: susanne.gries@ekir.de
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68 E-Mail: tobi_will@outlook.com
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0157 81 75 45 24 E-Mail: info@cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40 E-Mail: axel.wolf@ekir.de
Organistin	Seonah Bak E-Mail: organist85@gmail.com
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@ekir.de
Gemeindebüro	Christa Rollmann Öffnungszeiten: dienstags 15:30–19:30 Uhr und donnerstags 9:00–13:00 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: koeln.raderthal@ekir.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und -315
Kto. der Gemeinde	Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank DE81 3506 0190 1015 0990 85
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeinde-briefes, der Anfang März erscheint, ist der 04.01.2023

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:

Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß, Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke, Wolfgang Wilke

Bildnachweis: W. Wilke Titelbild, S. 3, 4, 8 li, 9, 13; Lonel Stanciu Pixabay S. 5, 10, 11, 13; K. Eberhard S. 6, 12; R. Hesemann S. 8 re; B. Seiger S. 10; D. Jakobi S. 16, 17 re; K. Fuchs S. 17 li; P. Splawski, S. 7

Satz und Druck: rheinsatz, Köln